

KONFERENZ FÜR WEITERBILDUNGS -ANBIETENDE

21.01.2026

09:00 – 10:30 UHR



bringt weiter.



TAGESORDNUNG

1.) Begrüßung

Durch Antje Frische, Geschäftsführerin operativ
der Agentur für Arbeit Göttingen

2.) Planung 2026

Eckpunkte der gemeinsamen
Qualifizierungsplanung der Agentur für Arbeit
Göttingen mit den Jobcentern im Landkreis
Göttingen und im Landkreis Northeim

Tobias Broda, Christiane Langen und Andreas
Watznauer (Agentur für Arbeit Göttingen)
Michaela Ludwig (JC LK Northeim)
Adrian Schwarze (JC LK Göttingen)

3.) Gemeinsam stark für Weiterbildung

Ein Jahr Qualifizierungsberatung der Jobcenter-
Kunden/Kundinnen durch die Agentur für Arbeit -
eine erste Bilanz!

Christiane Langen und Andreas Watznauer
(Agentur für Arbeit Göttingen)

4.) Unser Weiterbildungsverbund

Wo steht das Projekt aktuell?

Dr. Benjamin W. Schulze
(Weiterbildungsverbund Südniedersachsen)

TAGESORDNUNG

5.) Digitalisierung und Zusammenarbeit

Wie arbeiten wir mit Ihnen aktuell und in Zukunft digital zusammen?

Christiane Langen (Agentur für Arbeit Göttingen)

6.) Dialogzeit

Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch und Klärung offener Fragen



BEGRÜßUNG

ANTJE FRISCHE

**GESCHÄFTSFÜHRERIN OPERATIV
AGENTUR FÜR ARBEIT GÖTTINGEN**





PLANUNG 2026

**Eckpunkte der gemeinsamen
Qualifizierungsplanung der Agentur für Arbeit
Göttingen mit den Jobcentern Landkreis
Göttingen und Landkreis Northeim**

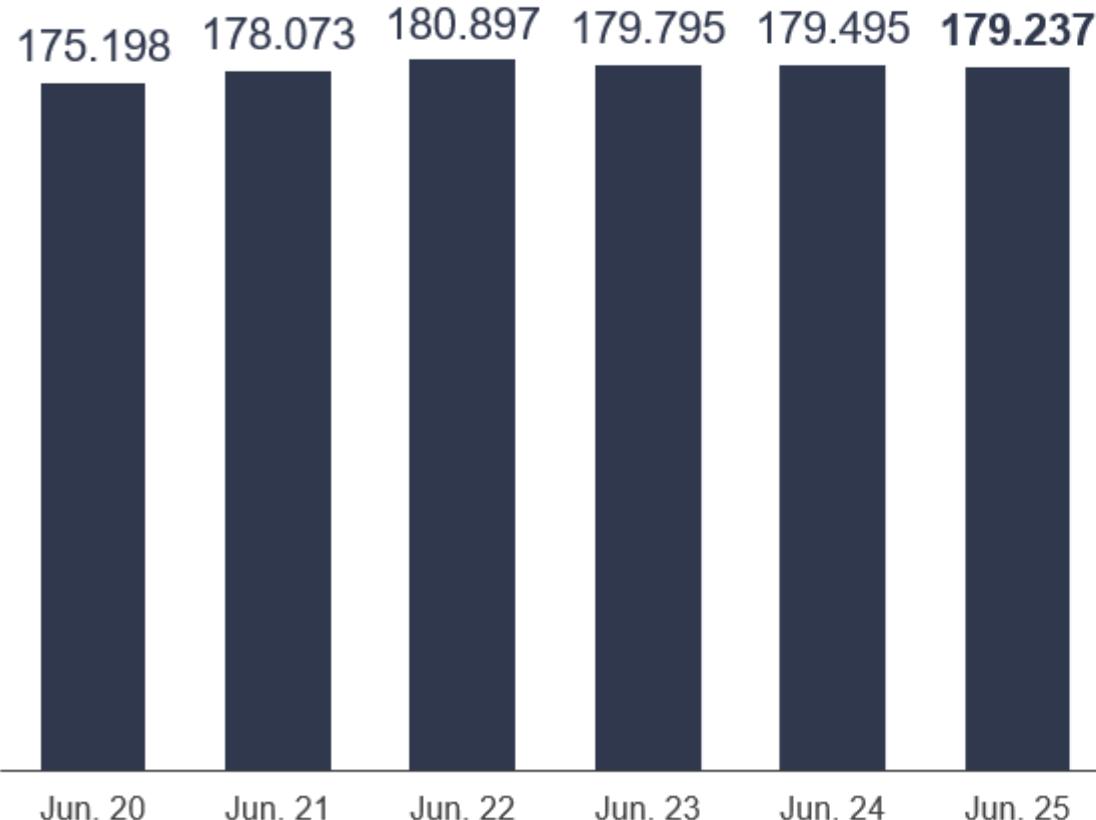
Tobias Broda, Christiane Langen und Andreas Watznauer (Agentur für Arbeit Göttingen)
Michaela Ludwig (JC LK Northeim)
Adrian Schwarze (JC LK Göttingen)

BESCHÄFTIGUNG STAGNIERT

Agenturbezirk Göttingen = Stadt/Landkreis Göttingen + Landkreis Northeim

ZEITREIHE ZUM BESTAND AN SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN AM ARBEITSORT (STICHTAG JEWELS 30.06.)

Soz.-vers.-pfl. Beschäftigte 2025



-0,1%
zum
Vorjahr:

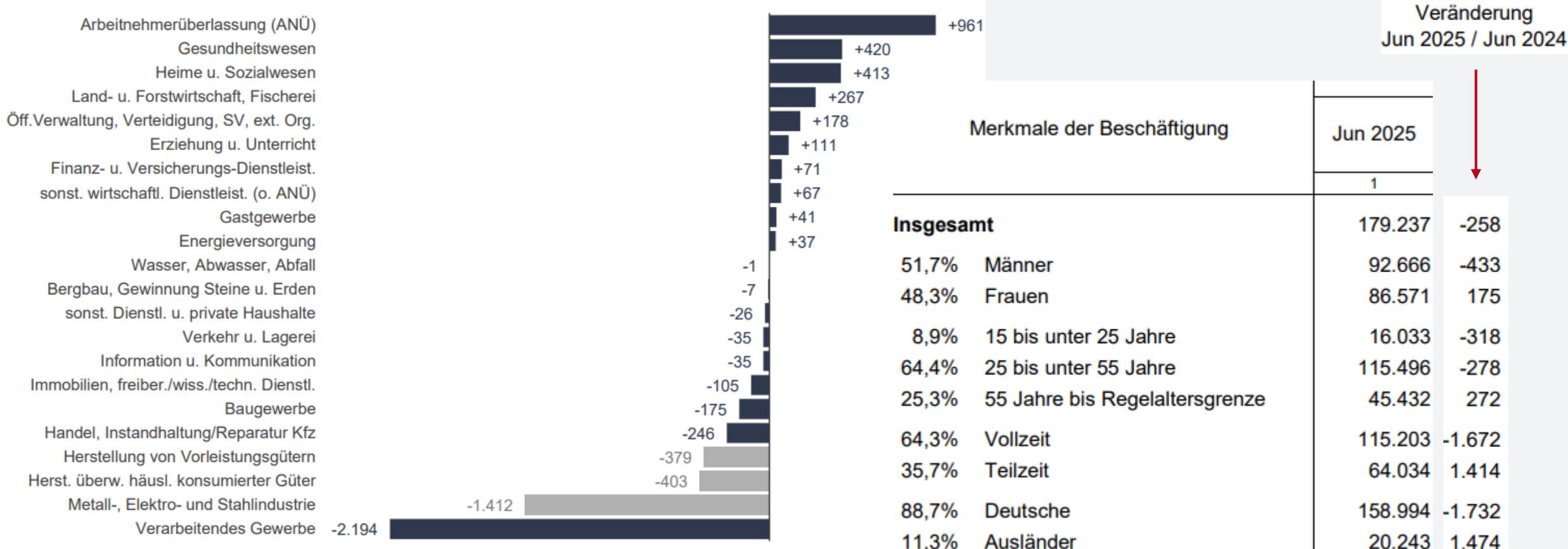
mittlere IAB-Prognose in % Beschäftigten-Veränd. 2026

Niedersachsen	0,1
274 Vechta	1,0
257 Nordhorn	0,8
267 Stade	0,7
261 Oldenburg-Wilhelmshaven	0,5
251 Lüneburger Heide	0,4
237 Hannover	0,2
214 Bremen-Bremerhaven	0,1
224 Emden-Leer	0,1
264 Osnabrück	0,0
241 Helmstedt	-0,1
211 Braunschweig-Goslar	-0,2
231 Göttingen	-0,4
244 Hildesheim	-0,4
277 Nienburg-Verden	-0,5
234 Hameln	-1,2

DIE INDUSTRIE REDUZIERT ERHEBlich BESCHÄFTIGTE, ZEITARBEIT WIRD DEUTLICH MEHR GENUTZT, GESUNDHEIT UND SOZIALES WÄCHST

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2025

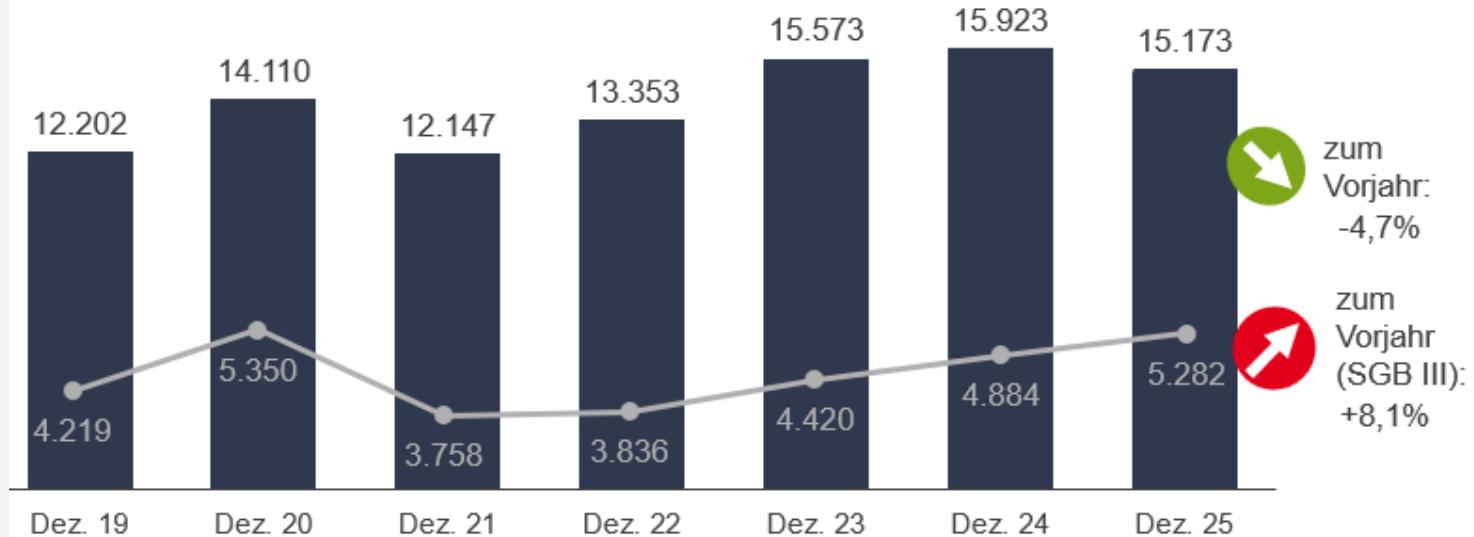


¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

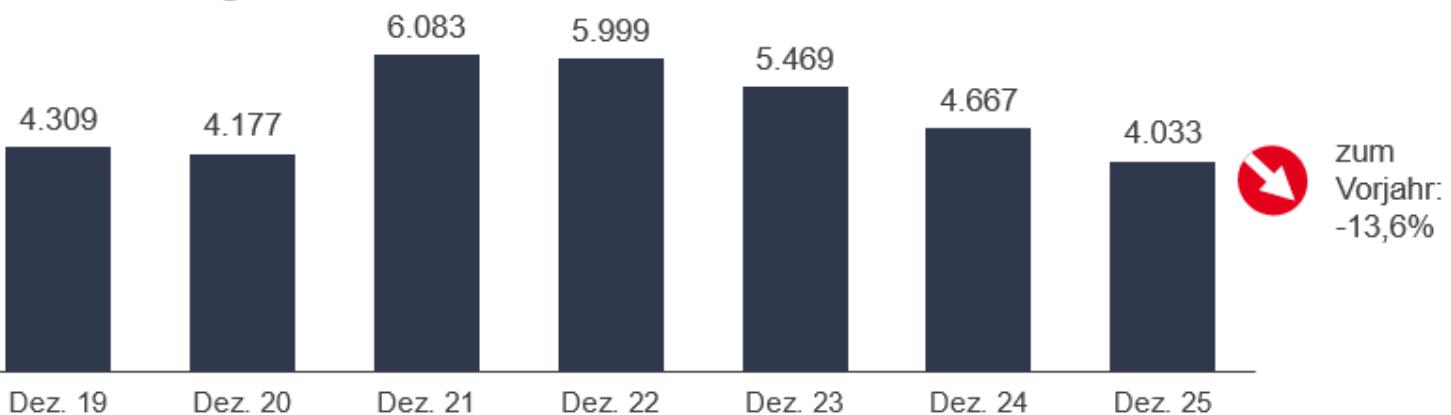
ARBEITSLOSIGKEIT SINKT INSGESAMT - ABER STEIGERUNG IM SGB III STELLENBESTAND IST ZUM VORJAHR RÜCKLÄUFIG

Agenturbezirk Göttingen = Stadt/Landkreis GÖ + Landkreis NOM

Bestand Arbeitslose



Bestand gemeldete Arbeitsstellen



mittlere IAB-Prognose in % Arbeitslosen-Veränd. 2026

Niedersachsen	0,5
257 Nordhorn	-3,0
237 Hannover	-1,3
244 Hildesheim	-0,6
234 Hameln	0,0
241 Helmstedt	0,0
274 Vechta	0,0
231 Göttingen	0,6
267 Stade	0,6
224 Emden-Leer	1,2
214 Bremen-Bremerhaven	1,3
261 Oldenburg-Wilhelmshaven	1,5
277 Nienburg-Verden	1,6
211 Braunschweig-Goslar	1,7
251 Lüneburger Heide	1,7
264 Osnabrück	1,9

PROGNOSEN DER BESCHÄFTIGUNG 2026 VARIEREN

Agenturbezirk Göttingen
= Stadt/Landkreis GÖ + Landkreis NOM

BESTAND DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN ZUM STICHTAG 30.06.2025 UND PROGNOSÉ 2026

Beschäftigte im Bezirk im Juni 2025

179.237



* z. B. Rechts-, Unternehmens-, Steuerberatung; Werbeagenturen, Reisebüros; Wach-, Sicherheits- und Reinigungsdienste (Wirtschaftszweige L,M,N)

Prognose TOP-20-Branchen 2026

Branche	Prognose
Gesundheitswesen	Chancen (+1%)
Heime	stabil
Sozialwesen	stabil
Metallbearbeitung	Risiko (-7,5%)
Elektronik	Risiko (-2%)
Kunststoff / Gummi	Risiko (-10%)
Forschung / Entwicklung	stabil
Verwaltung / DL für Betriebe	stabil
Gebäudebetreuung	Chancen (+2%)
Einzelhandel / Großhandel / Kfz-Betriebe	stabil
Erziehung / Unterricht	stabil
Öffentliche Verwaltung	Chancen (+0,5%)
Baugewerbe	Risiko (-1,0%)
Verkehr / Lagerei	Chancen (+1%)
Gastgewerbe	stabil
Finanzdienstleistung	stabil
Information / Kommunikation	Chancen (+0,5%)
Land- / Forstwirtschaft	Chancen (+2,5%)

Saldo Prognose TOP20-Branchen: Rückgang um 850 Beschäftigte

MAßNAHMEN DER BERUFSBERATUNG UND REHABILITATION UND TEILHABE BLEIBEN STABIL

Maßnahmen	laufende Maßnahmeorte	Planung 2026
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)	GÖ, OHA, NOM, EIN Reha-spezifisch in GÖ, NOM	Laufende Verträge bis 2027
Assistierte Ausbildung (AsA-flex)	GÖ, HMÜ, DUD, OHA, NOM, EIN	Laufende Verträge bis 2027
Außerbetriebliche Ausbildung (BaE)	GÖ und NOM	Option möglich
Kooperative Ausbildung (coop-Ausbildung)	Reha-spezifisch in GÖ, NOM	Optionsziehungen 2026
Begleitete betriebliche Ausbildung (bbA)	Reha-spezifisch in GÖ, NOM	Neuausschreibung für 2026 bereits erfolgt
Unterstützte Beschäftigung (UB)	Reha-spezifisch in GÖ, NOM	Optionsziehungen 2026

QUALIFIZIERUNG UND UNTERSTÜTZUNG BLEIBT WEITERHIN IM FOKUS

	Geplante Eintritte 2025	Geplante Eintritte 2026
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) SGB III	771	792
Darunter abschlussorientiert	156	156
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) SGB II	285	314
Davon aus dem Landkreis Northeim	125	114
Davon aus dem Landkreis Göttingen	160	200
Beschäftigtenqualifizierung	340	340
Darunter abschlussorientiert	205	205
MAT-Vergabe (Ausschreibungsmaßnahmen SGB III)	494	518
Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)	566	830

QUALIFIZIERUNGSSCHWERPUNKTE 2026

- ✓ Schwerpunkte aus den letzten Jahren haben sich grundsätzlich bewährt
- ✓ Führerscheine C/CE und D, vor allem als TQ weiterhin sehr nachgefragt
- ✓ TOP-Branchen sind im Fokus, z.B. Gesundheitswesen, Verkehr und Lagerei, Information/Kommunikation
- ✓ Qualifizierung in Berufen und Branchen gezielt nach Arbeitsmarktchancen fördern
- ✓ Der ländliche Raum ist uns wichtig und die Verfügbarkeit von zielführenden und notwendigen Qualifizierungen wollen wir gewährleisten
- ✓ Digitalisierung als Querschnittskompetenz

FRAGEN?



BILDUNGSZIELPLANUNG 2026 JOBCENTER LANDKREIS NORTHEIM



Michaela Ludwig

Teamleitung Markt und Integration

Jobcenter Landkreis Northeim

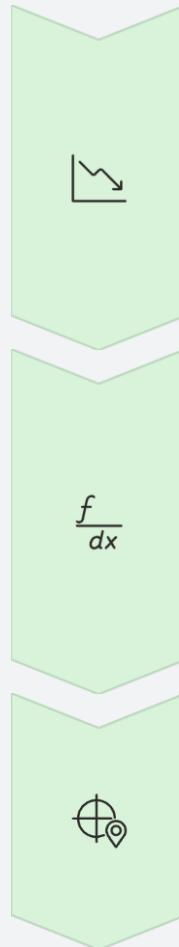
Telefon: 05551 – 98 800 198

Email: Michaela.Ludwig@jobcenter-ge.de

Dezember 2025

Jobcenter Landkreis Northeim - Bildungszielplanung 2026

Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



Basis 2025

Rückgang von -4,4 % im Vergleich zu 2024

- Frauen: -5,46 %
- Männer: -3,37 %

Prognose 2026

IAB-Berechnungen gehen von weiterer Verringerung aus: -2,1 % gesamt

- Frauen: -2,37 %
- Männer: -1,91 %

Konsequenz

Das Jahr 2025 bildet die Basis für die Berechnung der Eintrittsplanung 2026.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Herausforderungen für den Arbeitsmarkt



Stagnation der Wirtschaft

Verschiedene Expertengutachten prognostizieren für das kommende Jahr nur ein sehr geringes beziehungsweise kein wirtschaftliches Wachstum. Zahlreiche nationale und internationale Ereignisse haben unmittelbaren Einfluss auf die Wirtschaftsentwicklung und damit auf das Geschehen am regionalen Arbeitsmarkt.

Transformation Automobilindustrie

Eine aktuelle Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zu den regionalen Auswirkungen des Verbrennerausstiegs verdeutlicht die besondere Betroffenheit des Landkreises Northeim: Dieser belegt nach Wolfsburg den **zweiten Platz** unter den am stärksten betroffenen Regionen in Niedersachsen.

Beschäftigungsabbau im gewerblichen Bereich

Der Landkreis Northeim weist einen unterdurchschnittlichen Tertiärisierungsgrad auf, sodass ein erheblicher Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im gewerblichen Bereich tätig ist. Hier ist bereits ein deutlicher Abbau der Beschäftigten erkennbar.

Arbeitsmarktsituation im Detail

-26%

Rückgang Bestand Stellenangebote

Insbesondere bei **ungelernten Tätigkeiten**
-41% gegenüber dem Vorjahr – ein
dramatischer Einbruch (Dez. 25)

SGB III

Verstärkte Konkurrenz

Massive Steigerung der SGB-III-Kundenzahlen in 2025 erhöht den Wettbewerb um Arbeitsplätze

Die marktnäheren Leistungsempfängerinnen und -empfänger des SGB III treten bei einer veränderten Marktlage stärker in Konkurrenz zu den Kundinnen und Kunden des Jobcenters. Dem Jobcenter Northeim liegen keine lokalen Erkenntnisse vor, die darauf hindeuten, dass sich dieser Trend im kommenden Jahr signifikant verändern wird.

- Potenzial erkannt:** Dennoch wird insbesondere bei ukrainischen Frauen ein erhebliches Potenzial für die Arbeitsmarktintegration gesehen.



Finanzielle Rahmenbedingungen 2026

Eingliederungsleistungen

+ 426.640 €

Deutliche Erhöhung ermöglicht ambitionierte, auf integrationswirksame Arbeitsmarktinstrumente ausgerichtete Förderstrategie

Verwaltungsbudget

- 70.835 €

Kürzung bei gleichzeitig steigenden Kosten (Tariferhöhung 2,8 % ab Mai, Jahressonderzahlung +10 % im November)

Gesamtbudget

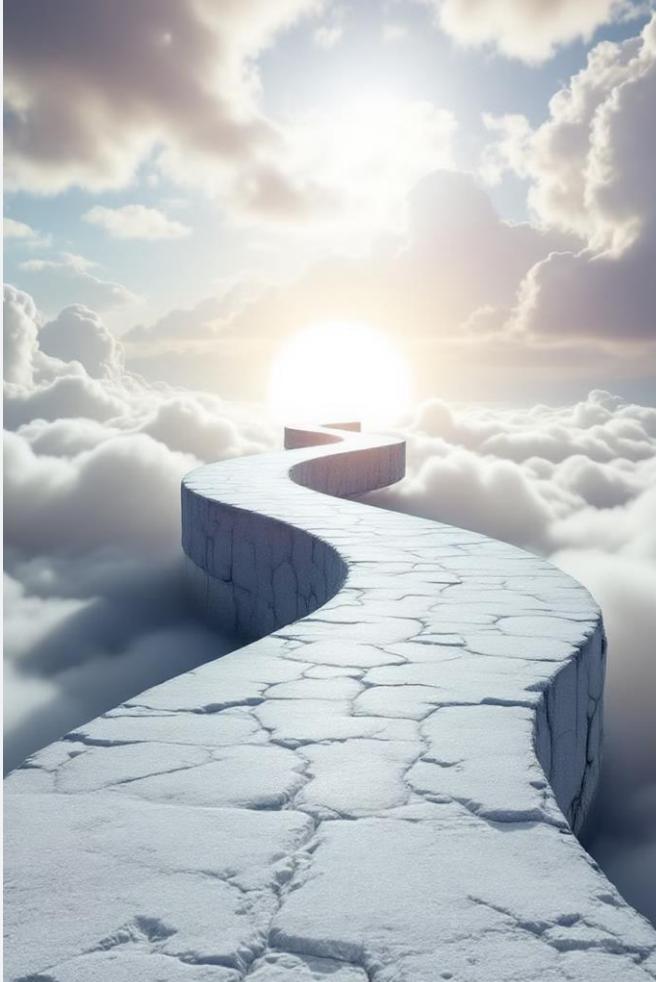
+ 355.805 €

Anstieg um 2,35 %, jedoch kompensiert dies nicht vollständig die Tarifsteigerungen

Das Jahr 2025 war durch eine vorläufige Haushaltsführung bis Juni geprägt. Erst Ende Juni wurden die noch ausstehenden EGL-Mittel zuzüglich eines nicht erwarteten Aufschlags von 688.000 Euro zugeteilt. Für 2026 ist nach derzeitigem Kenntnisstand nicht mit einer derart langanhaltenden vorläufigen Haushaltsführung zu rechnen – insofern ist eine verlässliche Planbarkeit gegeben.

Das Jobcenter Northeim verfügt über ausreichende EGL-Mittel und startet mit vergleichsweise geringen Vorbindungen ins neue Haushaltsjahr. Der finanzielle Handlungsspielraum wird insgesamt als **auskömmlich eingeschätzt**.

Strategische Schwerpunkte: Förderung und Integration



Fokus auf Aktivierung

1

Schwerpunkte der Förderungen sollen wie in der Vergangenheit auf Aktivierung und Integration in den Arbeitsmarkt liegen – mit möglichst wenig Marktersatz

Zielgruppen priorisieren

2

Besonderer Fokus beim Instrumenteneinsatz auf den Personenkreis der Frauen und der Menschen mit Fluchthintergrund

Eintritts- und Finanzplanung

3

Strukturierte Planung beim Eingliederungsbudget auf Grundlage der bekannten Haushaltsdaten mit klaren Zielvorgaben

Eintrittsplanung 2026

1

Berufliche Weiterbildung (FbW)

Identifikation von Qualifizierungspotentialen und - bedarfen, Realisierung geeigneter Qualifizierungs – Maßnahmen gemeinsam mit dem Rechtskreis SBG III und anschließender Integration in Beschäftigung.

- Planung: 114 Eintritte im Bereich Förderung der beruflichen Weiterbildung
- davon 22 Eintritte in abschlussorientierte Weiterbildungmaßnahmen

2

Aktivierung nach § 16 SGB II i.V. mit § 45 SGB II und § 16k SGB II

521 Eintritte
im Gutscheinverfahren nach § 16 SGB II i.V. mit § 45 SGB III, § 16k SGB II sowie Einkauf über das Regionale Einkaufszentrum Nord (REZ Hannover)

3

Was wirkt, bleibt – Verstetigung Reha und FbW-Förderung

Die 2024 erarbeiteten und 2025 implementierten Prozesse im Bereich Rehabilitation und bei der Förderung der beruflichen Weiterbildung haben sich als **praxistauglich und friktionsarm** erwiesen. Das etablierte Verfahren wird fortgeführt.

- Wiederkehrende Befragungen der prozessbeteiligten Integrationsfachkräfte
- Regelmäßiger Soll-Ist- und Ist-Ist-Abgleich der FbW-Förderungen
- Frühzeitige Erkennung von Verbesserungspotenzialen



BILDUNGSZIELPLANUNG 2026

Jobcenter des Landkreises Göttingen

FD56.2 Herr Adrian Schwarze

Dezember 2025

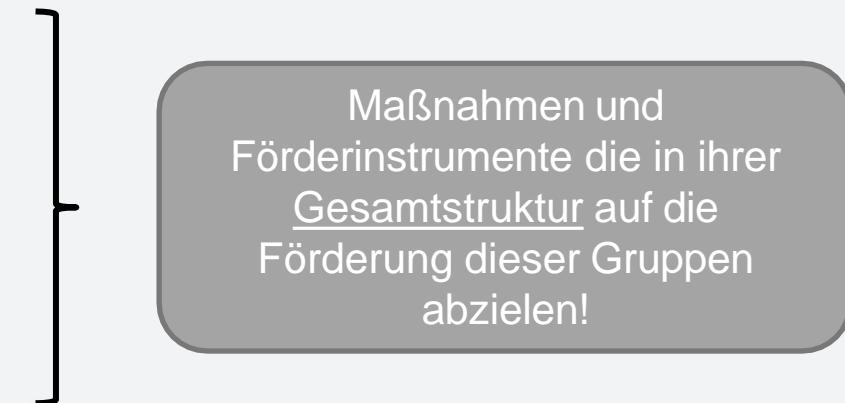
Nach vorläufigen Informationen ca. 10,06 Mio. EUR Eingliederungsmittel 2026 (ohne PAT)

Quelle: Referat IIa2 „Qualitätssicherung, Mittelverteilung und Verwaltungskosten, Prüfung im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende“ Bundesministerium für Arbeit und Soziales vom 08.10.2025

Das Eingliederungsbudget im Jahr 2025 entwickelte sich erwartungsgemäß sehr verhalten, im Januar 2025 standen 8,5 Mio. EUR zur Verfügung und ab Juli 2025 zusätzliche 1,3 Mio. EUR (Kumuliert 2025 = 9,8 Mio. EUR). Die vorläufige Haushaltsführung bestand bis ins 3.Quartal 2025. Dem Jobcenter des Landkreises Göttingen stehen für Eingliederungsleistungen im Jahr 2026 rund 200.000 EUR mehr als im Jahr 2025 zur Verfügung.

Auch **2026** werden wir den Fokus auf die Förderung folgender (Ziel-)Gruppen*¹ legen:

- Alleinerziehende & Frauen in Bedarfsgemeinschaften
- Junge Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf
- Langzeitleistungsbeziehende (LZB)



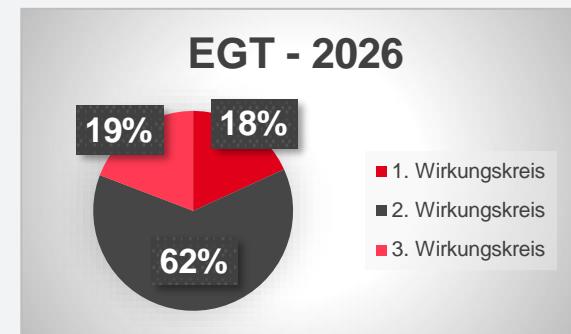
*1 u.a. Planungsgrundlagen der Zielsteuerung im SGB II für das Jahr 2026 – Land Niedersachsen

Für die konkrete strategische Mittelplanung des Haushaltsjahres 2026 bedeutet dies nachstehende Priorisierung:

Priorität 1: Förderinstrumente zur Vorbereitung auf den 1. Arbeitsmarkt (2. Wirkungskreis)

Unsere Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Beratungsprozess der Integrationsfachkräfte zeigen, dass die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) einen erhöhten individuellen Qualifizierungs- und Entwicklungsbedarf aufweisen. Diesen Erkenntnissen wollen wir mit der Priorität 1 entsprechend Rechnung tragen.

- Anteil am Gesamtbudget beträgt ca. 62 %.
- Budget in EUR ca. 6.400.000,00
- davon z.B. Gutscheine AVGS ca. 1.000.000,00 EUR (siehe Folie 7)
- Besonderheit FbW (siehe Folie 6)



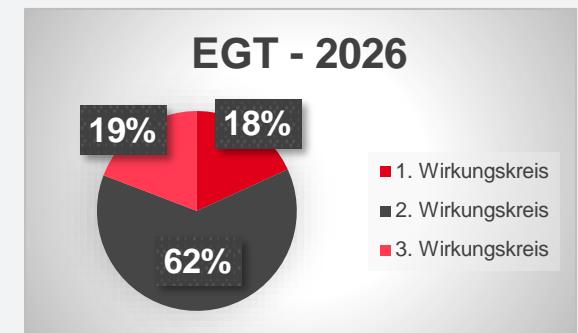
Für die konkrete strategische Mittelplanung des Haushaltsjahres 2026 bedeutet dies nachstehende Priorisierung:

Priorität 2: Förderinstrumente zur Unterstützung der Integration in den 1. Arbeitsmarkt

Diese Förderinstrumente unterstützen im Wesentlichen die (teilweise) Beendigung des Bezuges von Transferleistungen der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) und sind somit elementarer Bestandteil der vorrangigen Zielerreichung im SGB II.

Diese Ausgabegruppe zeichnet sich dadurch aus, dass die darin enthaltenen Förderinstrumente weniger kostenintensiv sind und daher budgetär nur einen „geringeren“ Anteil am Gesamtbudget ausmachen.

- Anteil am Gesamtbudget beträgt ca. 18 %.
- Budget in EUR ca. 1.800.000,00
- davon Förderung aus dem Vermittlungsbudget ca. 720.000,00 EUR
- z.B. Ausbildungs- und Eingliederungszuschüsse & Existenzgründung

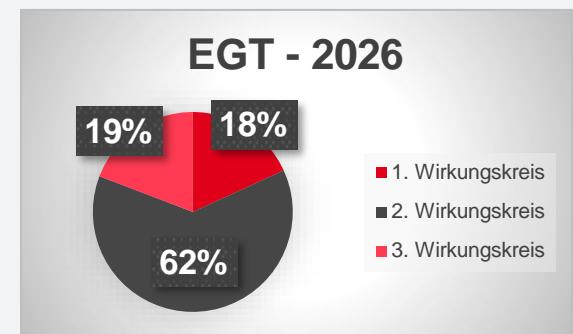


Für die konkrete strategische Mittelplanung des Haushaltsjahres 2026 bedeutet dies nachstehende Priorisierung:

Priorität 3: Förderinstrumente im Bereich des 2. Arbeitsmarktes

Die Förderinstrumente im Bereich des 2. Arbeitsmarktes ergänzen in der Ausrichtung die Förderinstrumente zur Vorbereitung auf den 1. Arbeitsmarkt und sollen den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) die soziale Teilhabe ermöglichen. Der Anteil am Gesamtbudget stabilisiert sich bei etwa 19 %, wie im Vorjahr. Der Mittelansatz orientiert sich dabei an den realen Bedarfen nach den jeweiligen Förderinstrumenten, unter Berücksichtigung strategischer Zielvorgaben.

- Anteil am Gesamtbudget beträgt ca. 19 %.
- Budget in EUR ca. 1.900.000,00
- z.B. Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung ca. 870.000,00 EUR
- z.B. Maßnahmen nach dem Teilhabechancengesetz (siehe Folie 8)



FbW im Haushaltsjahr 2026:

Der Gesetzgeber hat mit dem Haushaltfinanzierungsgesetz die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Förderung von beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen neu festgelegt.

Seit dem 01. Januar 2025 werden Leistungen zur beruflichen Weiterbildung auch für BezieherInnen von SGB II-Leistungen von der Agentur für Arbeit gefördert. Die Integrationsfachkräfte im Jobcenter des Landkreis Göttingen identifizieren gemeinsam^{*1} mit den BezieherInnen von SGB II-Leistungen den Weiterbildungsbedarf, die abschließende Beratung, Entscheidung und die Ausgabe des Bildungsgutscheins erfolgt durch die KollegInnen der Agentur für Arbeit.

Der Ablauf folgt dabei einem gemeinsam mit der Agentur für Arbeit (Göttingen) abgestimmten Prozess, der regelmäßig innerhalb einer Projektgruppe evaluiert, und im Bedarfsfall nachgesteuert wird.

- Wie in den vergangenen Jahren definieren wir die FbW als relevanten Baustein des Beratungsprozesses

*1 gemäß Sozialraumorientierter Beratungsansatz → SRO im SGB II

AVGS im Haushaltsjahr 2026:

Der Schwerpunkt des AVGS-Gutscheins liegt auf der beruflichen Aktivierung und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt für Arbeitsuchende oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen.

Der AVGS soll dabei auch im Jahr 2026 schwerpunktmäßig den gezielten Eintritt in den Arbeitsmarkt unterstützen. Die Integrationsfachkräfte im Jobcenter des Landkreis Göttingen identifizieren gemeinsam mit den BezieherInnen von SGB II-Leistungen den Unterstützungsbedarf und setzen den AVGS als gezielte und passgenaue Unterstützung ein.

Bei dem Einsatz von AVGS möchten wir den Fokus auch auf die von uns definierten Fokusgruppen richten:

- Alleinerziehende & Frauen in Bedarfsgemeinschaften
- Junge Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf
- Langzeitleistungsbeziehende (LZB)

Maßnahmen und
Förderinstrumente die in ihrer
Gesamtstruktur auf die Förderung
dieser Gruppen abzielen!

§16i SGB II im Haushaltsjahr 2026:

Auch im Haushaltsjahr 2026 wird das Jobcenter des Landkreises Göttingen das Angebot von maximal 29 Beschäftigungsverhältnisse nach § 16i SGB II aufrechterhalten. Endet eine Förderung durch Fristablauf oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses u. a. durch Kündigung, werden neue Förderungen nach § 16i SGB II nur bei privaten Arbeitgebern und bevorzugt für Frauen bewilligt, sofern im Eingliederungstitel entsprechende Mittel zur Verfügung stehen*¹.

- Maximal 29 geförderte Stellen nach § 16i SGB II
- + Bedarfsabhängiges beschäftigungsbegleitendes Coaching
- + Beschäftigungsbegleitende Weiterbildung

*¹ Kreistagsbeschluss vom 04.09.2024

KOOPERATION & TEILNAHME AN FÖRDERPROGRAMMEN 2026



Kooperation(en):

Wir sind (ausdrücklich) an neuen Ideen und Entwicklungen interessiert!

Gern arbeiten wir mit Ihnen im Rahmen von Förderprogrammen (z.B. ESF-Projekten) zusammen. Um sicher zu gehen, dass Zielgruppen und Inhalte unserer Förderstrategie und unseren Bedarfen entsprechen, bitten wir um eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit dem Projektmanagement des Jobcenters des Landkreises Göttingen.

Ansprechpartner: Mitarbeitende des Projektmanagement des Landkreises Göttingen (FD56.2)

Maßnahmeangebote, Flyer etc. bitte an:

projektmanagement@landkreisgoettingen.de

DANKESCHÖN!



- An dieser Stelle möchten wir uns für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im laufenden Jahr herzlich bedanken. Sie bildet die Grundlage dafür, dass wir gemeinsam unsere Projekte für die BezieherInnen von SGB II-Leistungen im Jobcenter des Landkreis Göttingen erfolgreich umsetzen und weiterentwickeln konnten.
- Wir, das Jobcenter des Landkreis Göttingen, freuen uns auf die Zusammenarbeit im kommenden Jahr!
- Adrian Schwarze
 - (Stellv. Fachbereichsleiter & Fachdienstleiter Leistungen zur Eingliederung in Arbeit)

FRAGEN?





GEMEINSAM STARK FÜR WEITERBILDUNG

EIN JAHR QUALIFIZIERUNGSBERATUNG DER
JOBCENTER-KUNDEN/KUNDINNEN DURCH DIE
AGENTUR FÜR ARBEIT - EINE ERSTE BILANZ!



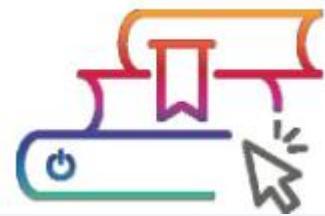
bringt weiter.

KURZ ZUSAMMENGEFASST...

- Seit dem 01.01.25 ist die Zuständigkeit für die Weiterbildungsberatung und Förderung der Kunden und Kundinnen aus dem Rechtskreis SGB II bei der Agentur für Arbeit verortet
- Die Arbeitsgruppen, zusammengesetzt aus Experten und Expertinnen der Agentur für Arbeit Göttingen und der Jobcenter Landkreis Göttingen und Northeim, haben ihre Zusammenarbeit fortgesetzt.

... WAS HABEN WIR GEMEINSAM ERREICHT?

- Von 160 geplanten Weiterbildungseintritten für den Landkreis Göttingen haben wir 128 Weiterbildungsmaßnahmen realisiert (Stand: 12.12.25)
- Von 125 geplanten Weiterbildungseintritten für den Landkreis Northeim haben wir 113 Weiterbildungsmaßnahmen realisiert (Stand: 12.12.25)
- Die gemeinsame Zusammenarbeit wird über den kooperativen Austausch in den Arbeitsgruppen gestärkt
- Besserer Datenaustausch im Jahresverlauf 2026 durch gemeinsame technische Schnittstelle zwischen AA Göttingen und JC LK Göttingen



WEIT.
WEITER.
BILDUNG.



Südniedersachsen
Stiftung

Gemeinsam für eine starke Region.

Aktueller Stand im Weiterbildungsverbund Südniedersachsen

Dr. Benjamin W. Schulze



bringt weiter.

FRAGEN?



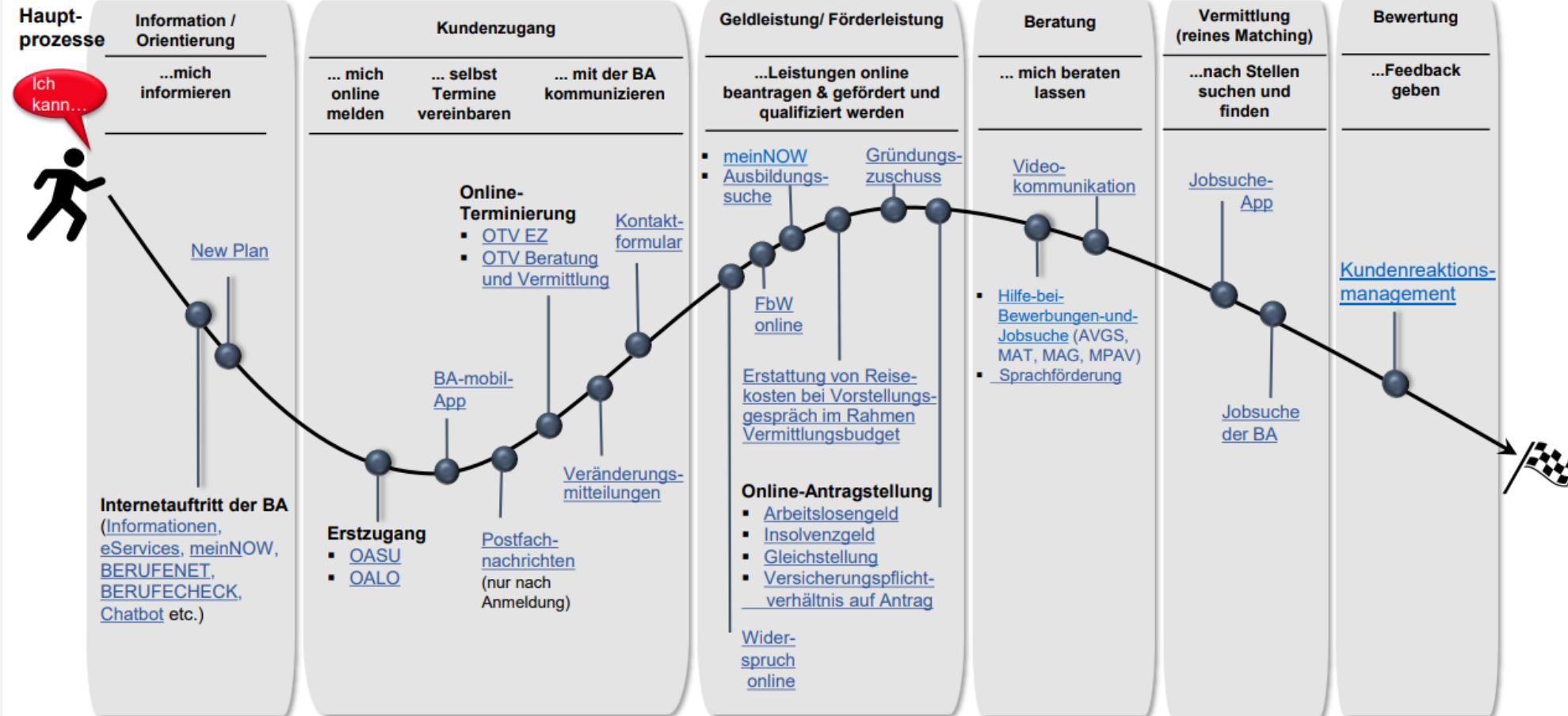


DIGITAL UND ZUSAMMEN

UNSERE ZUSAMMENARBEIT
HEUTE UND IN DER
ZUKUNFT

DIE DIGITALE KUNDENREISE BEI DER BA – (FAST) ALLES GEHT ONLINE!

Auszug aus den Online-Angeboten, die Ratsuchende / Arbeitsuchende und Arbeitslose im SGB III unterstützen

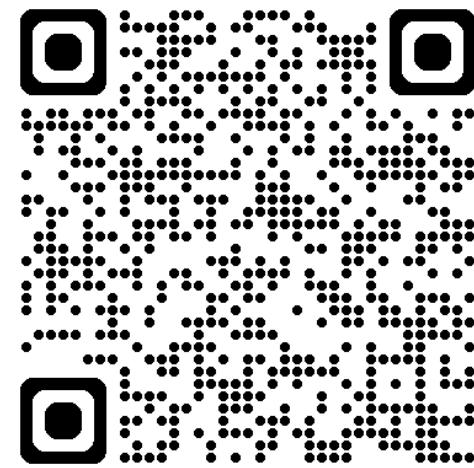


DIE DIGITALE TERMINVERGABE BEI DER AGENTUR FÜR ARBEIT

geht ganz einfach.... Gerne testen:

<https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/agenturen/anliegenauswahl>

Ihren Wunschtermin online
vereinbaren

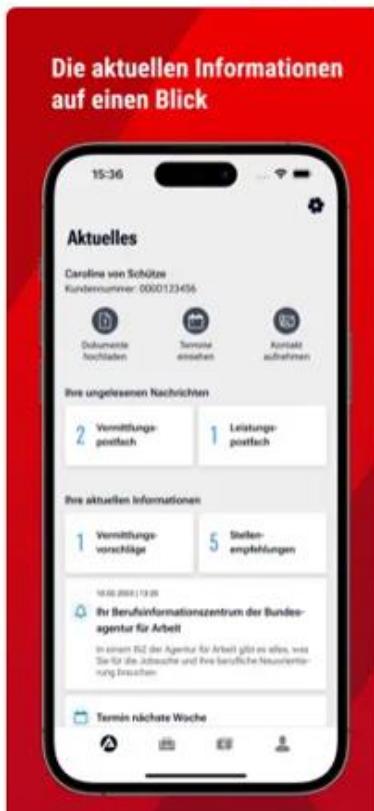


DIE DIGITALE STRATEGIE DER BA IM BEREICH DER ERWACHSENBILDUNG – UND INTEGRATION



<https://www.mein-now.de>

eServices für Bürgerinnen und
Bürger [www.arbeitsagentur.de/
eservices](http://www.arbeitsagentur.de/eservices)



www.arbeitsagentur.de/videotermin

Beratung per Video

„Mein Videotermin“ – klären Sie alle Fragen völlig kontaktfrei und dennoch ganz persönlich.



www.arbeitsagentur.de/weiterbildungssuche

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung motiviert und begleitet - ein Leben lang.



https://web.arbeitsagentur.de/coachingundaktivierung

Aktivierung und berufliche Eingliederung

Mit dem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS)
Förderangebote auswählen!



ZIEL WIRD DIE VOLLSTÄNDIGE DIGITALE KOMMUNIKATION ZWISCHEN DER BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT UND DEN WEITERBILDUNGSANBIETENDEN SEIN



Projektphase „PIT“

- *digitale Zusammenarbeit von Trägern & Institutionen mit der BA*
- *einheitlicher Zugangsweg für Maßnahmenträger*



DIALOG AUSTAUSCH FRAGEN



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT GÖTTINGEN

– Berufsberatung vor dem Erwerbsleben

- Sandra Hontscha, Teamleiterin Göttingen + Hann. Münden, Telefon: 0551 / 520 - 109
- Ferhat Erdana, Teamleiter Landkreis Northeim, Osterode, Duderstadt, Telefon: 05551 / 9803 - 200

– Berufliche Rehabilitation und Teilhabe

- Lars Lange, Teamleiter, Telefon: 0551 / 520 – 308

– Arbeitsvermittlung im Landkreis Northeim und in Osterode / Duderstadt (FbW-Koordinator)

- Andreas Watznauer, Teamleiter, Telefon: 05522 / 3100 – 254

– Arbeitsvermittlung im Altkreis Göttingen und Hann. Münden

- Christiane Langen; Teamleiterin, Telefon: 0551 / 520 – 101

– Ganzheitliche Integrationsberatung (INGA)

- Monika Wasserberg, Teamleiterin, Telefon: 05551 / 9803 – 100

– Arbeitgeberservice im Altkreis Göttingen und in Hann. Münden

- Neu ab 01.02.2026: Marie Lipeck, Teamleiterin, Telefon: 0551 / 520 – 160

– Arbeitgeberservice Osterode, Duderstadt mit dem Jobcenter im Landkreis Northeim

- Neu ab 01.02.2026: Maik Gronemann-Habenicht, Teamleiter, Telefon: 0551 / 520 – 160 (neue Nummer folgt)





IHRE AGENTUR FÜR ARBEIT GÖTTINGEN
JOBCENTER IM LANDKREIS NORTHEIM UND
JOBCENTER IM LANDKREIS GÖTTINGEN

**WIR BEDANKEN UNS BEI
IHNNEN FÜR DIE
AUFMERKSAMKEIT UND
FREUEN UNS AUF DIE
WEITERE
ZUSAMMENARBEIT IM
JAHR 2026**



bringt weiter.